


RUND UM IHR UNTERNEHMEN LEBEN 7,3 MILLIARDEN MENSCHEN.

Unser Markt ist größer als wir denken.
go-international. Die Offensive für mehr Export.

➡ T 05 90900-60100
➡ E go-international@wko.at
➡ W go-international.at

 *go international*

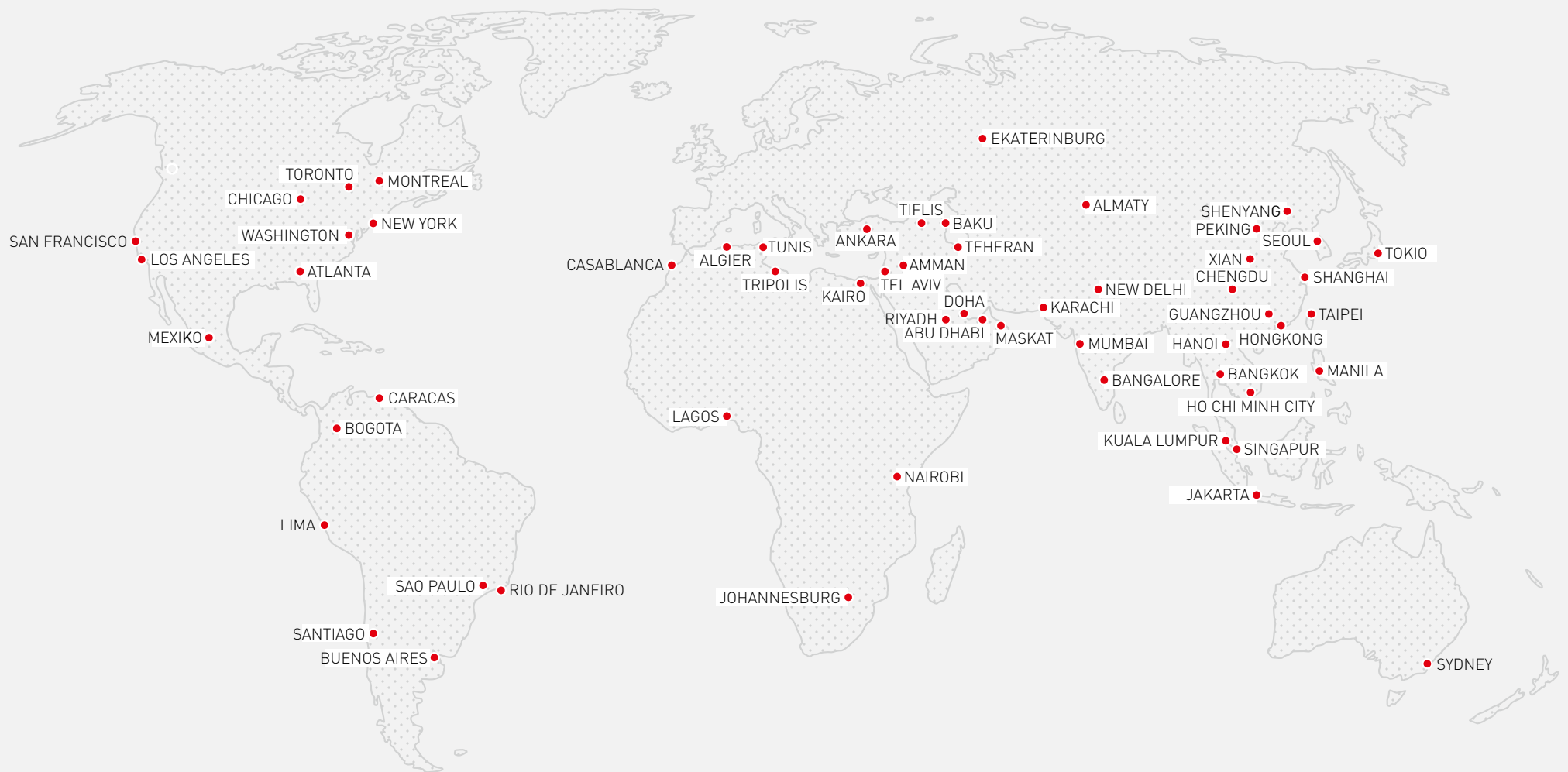
 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

WKO
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSTRIA IST ÜBERALL.

Weltweit für Sie da.





go-international liefert wertvolle Impulse für österreichische Unternehmen, damit diese in unserer globalisierten Welt auch in aufstrebenden neuen Märkten reüssieren. Damit sichern wir Wirtschaftswachstum und Wohlstand.

DR. MARGARETE SCHRAMBÖCK
Bundesministerin für Digitalisierung
und Wirtschaftsstandort



Foto: BMDW/Christian Lendl

Die Exportwirtschaft ist das Rückgrat der österreichischen Volkswirtschaft. Vieles hängt am Export: zum Beispiel jeder zweite Arbeitsplatz im Land. Deshalb unterstützt die **Internationalisierungsoffensive** erfolgreich österreichische Exporteurinnen und Exporteure, was durch Studien belegt wird – so bringt jeder Euro für **go-international** mittelfristig 55 Euro an zusätzlichen Exporten.

DR. HARALD MAHRER
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich



Foto: BMDW/Marek Knopp

**STARTGELD FÜR MUTIGE:
ÜBER DAS PROGRAMM**

Seite 6

**GET GOING:
STARTHILFEN FÜR EXPORTEURINNEN
UND EXPORTEURE**

Seite 8

Motivations- und Informationsveranstaltungen

Seite 10

Exportkompetenz-Werkstätten

Seite 10

Exportberatung

Seite 10

Marktsondierungsreisen

Seite 11

Zukunftsreisen

Seite 11

Peer Networks

Seite 11

**KEEP GOING:
STÄRKEFELDER UND WACHSTUMSMÄRKTE**

Seite 12

Branchenfokusprogramme

Seite 14

Messen

Seite 14

Entwicklungsprojekte

Seite 15

**GOING SPECIAL:
TECHNOLOGY, KNOWLEDGE UND SKILLS**

Seite 16

Dienstleistungsexport

Seite 18

Kreativwirtschaft

Seite 18

Bildungsexport

Seite 19

Technologie

Seite 19

**GOING STRONG:
BÜHNEN UND PARTNER FÜR
ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT**

Seite 20

Großevents

Seite 22

ADVANTAGE AUSTRIA

Seite 22

Plattformen

Seite 23

**GO GET IT:
DIREKTFÖRDERUNGEN
IM AUSLANDSGESCHÄFT**

Voraussichtlich
ab 1.4.2019
wieder verfügbar!

Seite 24

BERATUNGSFÖRDERUNGEN

Seite 26

Beratungs-Scheck für KMU

Seite 26

Beratungs-Scheck für international finanzierte
öffentliche Projekte

Seite 26

MARKTEINTRITTSFÖRDERUNGEN

Seite 27

Für einzelne Firmen:
Europa-Scheck für KMU

Seite 27

Export-Scheck für Technologieunternehmen

Seite 27

Export-Scheck für Dienstleisterinnen und
Dienstleister

Seite 27

Export-Scheck für Fernmärkte

Seite 27

Export-Scheck für Kreativunternehmen

Seite 27

Für Firmenkooperationen:
Export-Scheck für Joint Activities

Seite 27

Export-Scheck für Incoming Missions

Seite 27

BILDUNG UND HUMAN RESOURCES

Seite 28

Praktikantenförderung und Mitarbeiteraustausch

Seite 28

Weiterbildungsprogramm im Ausland

Seite 28

Ansprechpersonen in Ihrer Landeskammer

Seite 30

Impressum

Seite 31

STARTGELD FÜR MUTIGE

Über das Programm

Vieles hängt am Export: zum Beispiel jeder zweite Arbeitsplatz im Land. Die Exportwirtschaft ist das Rückgrat der österreichischen Volkswirtschaft und ihr verlässlichster Motor.

Österreich ist bei den Pro-Kopf-Exporten die Nummer 5 in der EU.

Davon haben alle etwas! Deshalb unterstützt die **Internationalisierungsoffensive des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** österreichische Exporteurinnen sowie Exporteure und Investorinnen und Investoren. Damit das Schiff bei jedem Wind auf Kurs und in Fahrt bleibt.

Das Förderprogramm go-international wird von der Internationalisierungsagentur der Wirtschaftskammer Österreich umgesetzt und ermöglicht eine nachhaltige **Verdichtung und Erweiterung des Leistungsangebots der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA**.

Mehr Geld soll mehr bewegen. Präziser, 5-mal mehr:

- mehr Klein- und Mittelbetriebe, die über die Grenze liefern
- mehr Märkte, die mit neuen Produkten und Dienstleistungen bearbeitet werden
- mehr Wissens- und Dienstleistungsexporte

- mehr „Standbeine“ österreichischer Unternehmen im Ausland
- mehr Aufmerksamkeit für den Wirtschaftspartner Österreich auf den Weltmärkten

Weil Export immer **Risiko** für das einzelne Unternehmen bedeutet, fließt ein guter Teil der Mittel aus der Internationalisierungsoffensive in Maßnahmen, die Unternehmen helfen sollen, dieses Risiko besonders am Anfang abzufedern: durch **mehr Angebote, mehr Service und weniger Kostenlast** bei der Ausweitung internationaler Präsenz sowie beim ersten Schritt über die Grenzen.

GET GOING

Ein „**New to Export**“-Programm macht über **Informations- und Schulungsmaßnahmen** für Neuexporteurinnen und Neuexporteure das Geschäft über die Grenze für Unternehmerinnen und Unternehmer kalkulierbar, schafft bei Firmen das nötige Know-how und unterstützt erste Schritte auf Auslandsmärkten.

KEEP GOING

Ein Schwerpunkt der Förderprogramme liegt bei „**New to Market**“-Maßnahmen auf **Wachstumsmärkten und Stärkefeldern**. Regional gebündelte Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebote gekoppelt mit besonders attraktiven Konditionen für die Beteiligung an einer Gruppenausstellung im Ausland sorgen dafür, dass „Luft nach oben“ so rasch und sicher wie möglich genützt werden kann.



Santiago de Chile



Amman

GOING SPECIAL

Außerdem bespielt **go-international** mit Sonderprogrammen und zusätzlichen Mitteln **strategische Schwerpunktthemen** wie den Technologietransfer, den Bildungsexport, die Ausfuhr wissensintensiver Dienstleistungen und die Internationalisierung der Kreativwirtschaft.

GOING STRONG

Darüber hinaus investiert **go-international** weltweit in **internationale Partnerschaften, in Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation** und rückt damit die Innovationskraft und Leistungsfähigkeit der österreichischen Unternehmen ins richtige Licht.

GO GET IT

Und zu guter Letzt ermöglicht die Offensive die **direkte finanzielle Unterstützung** von Exporteurinnen und Exporteuren, die sich über neue Grenzen trauen.



GET GOING

Starthilfen für Exporteurinnen und Exporteure

Aller Anfang ist schwer – meinte zumindest Ovid. Seit der römische Dichter 17 n. Chr. verstarb, hat sich viel getan. Wer heute jenseits von Haugsdorf, Spielfeld oder Walserberg Geschäfte machen will, dem werden **von Anfang an Brücken gebaut**.

Nicht nur Wissen, Plattformen und Partner im Auslandsgeschäft liefert das umfassende Serviceangebot der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, sondern auch ein Bündel von **zusätzlichen Maßnahmen und**

Veranstaltungen, die im Rahmen der Internationalisierungsoffensive angeboten werden.

Seit Beginn von **go-international** im Jahr 2003 haben zigtausende Neuexporteurinnen und Neuexporteure vorgezeigt, dass mehr Markt auch mehr Geschäft bedeutet. Immer mehr hiesige Global Start-ups lassen Österreich überhaupt aus und zeigen vor, dass man mit Start-hilfe auch gleich in Tokio recht sicher **vom Beginn zum Gewinn** segelt.



Motivation

Niemand kauft gern die „Katz im Sack“ – deshalb gibt es Kostproben für Unternehmen, die sich auf den Schritt über die Grenze vorbereiten: Bei **Motivations- und Informationsveranstaltungen** in den Landeshauptstädten und in den Regional- oder Bezirksstellen der Landeskammern berichten Wirtschaftsdelegierte aus Nachbarländern regelmäßig über ihre Märkte; Expertinnen und Experten stellen das Angebot der Internationalisierungsoffensive vor, Fachleute beantworten Fachfragen, und Vertreterinnen und Vertreter der Landeskammern informieren über ihre Services. Aber Achtung: Wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, kann oft nicht mehr aufhören, sich „Exportgedanken“ zu machen.

go-international.at/motivation

Exportkompetenz-Werkstätten

Alles will gelernt sein: Schifahren, Fremdsprachen, Neurochirurgie und gute Geschäfte über die Grenze. Wer seinem Produkt Erfolg im Ausland zutraut, holt sich das Rüstzeug bei Exportkompetenz-Werkstätten. Marketing, Verkauf, Logistik, Finanzierung, Zahlungsabwicklung, Förderungen, rechtliche Aspekte, interkulturelle Kompetenz und Informationen über Serviceleistungen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA stehen auf dem Spielplan der unterschiedlichen Ausbildungsmodule, die in ganz Österreich angeboten werden. Denn: Wer weiß, wie's geht, tut sich beim Gehen leichter.

go-international.at/exportkompetenzwerkstaetten

Exportberatung

Meister fallen nicht vom Himmel. Und wer bei den ersten Schritten im Versuchen am Steilhang Export von einem erfahrenen Bergführer gesichert wird, fällt selten auf die Nase. **go-international** finanziert 50 % des Honorars einer akkreditierten **Exportberaterin** oder eines **Exportberaters**, die bei der Auswahl der richtigen Märkte helfen, mit Ihnen den Einstieg planen und Sie bei der Abwicklung so lang am Seil sichern, bis Sie selbst reif für die Meisterprüfung sind.

go-international.at/exportberatung

 **Direktförderung**





Marktsondierungsreisen

Damit sich beim Sprung ins kalte Wasser niemand kalte Füße holt, organisiert die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA aus der Internationalisierungs-offensive finanzierte **Marktsondierungsreisen**, die Neuexporteurinnen und Neuexporteure beim Eintritt in einen Nachbarschaftsmarkt unterstützen und beim Aufbau von Netzwerken jenseits der Grenze helfen. Messebesuche, Fachvorträge und Kontakte zu Unternehmerinnen und Unternehmern, die schon am Zielmarkt angekommen sind, informieren über Rahmenbedingungen und schärfen den Blick für Chancen.

go-international.at/marktsondierungsreise

Zukunftsreisen

Konnektivität, Urbanisierung oder Mobilität sind nur einige der großen Themenfelder, in denen **Technologieschübe und Marktumbrüche** die unternehmerische Standortbestimmung immer mehr zum Wettlauf gegen die Zeit machen. In enger Kooperation mit Eliteuniversitäten, Architektur-, Design- oder Forschungszentren organisiert die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA daher **Reisen zu internationalen Kompetenz-knoten**. Dort geht es nicht ums Geschäft, sondern um die Anbindung an das, was sich in Ihrer Branche oder in Ihrem Technologiefeld übermorgen tun wird – damit Unternehmen auf Kurs bleiben und im internationalen Wettbewerb am Weltmarkt, aber auch am Heimmarkt, bestehen können.

go-international.at/zukunftsreisen

Peer Networks

Nichts ist für unternehmerisches Handeln wertvoller als Orientierungshilfe von denen, die das eigene Vorhaben schon erfolgreich umgesetzt haben. **Kontakte mit bereits auf einem Zielmarkt verankerten heimischen Unternehmen** ermöglichen Einsteigerinnen und Einsteigern Zugang zu praxisnaher Erfahrung, die keine Beraterin und kein Berater anbieten könnten. Deshalb finanziert **go-international** weltweit die Organisation von Netzwerk- und Informationsbörsen, wo Exporteurinnen und Exporteure sowie Investorinnen und Investoren, die neu auf einem Markt sind, mit Führungskräften österreichischer Auslandstöchter und Vertreterinnen und Vertretern österreichischer Unternehmen an einem Tisch sitzen. Dabei können die „Neuen“ mit den „Alten Hasen“ Partnerschaften beginnen, die nicht selten in gute Geschäfte münden.

go-international.at/peernetworks



KEEP GOIN

Stärkefelder und Wachstumsmärkte

Man nehme: ein gutes Produkt, aktuelle Informationen, Marktpräsenz, geeignete Plattformen, Netzwerke, die richtigen Partnerinnen und Partner sowie kompetente Expertinnen und Experten, die individuell beraten. Das Rezept für den nachhaltigen Erfolg im Auslandsgeschäft klingt einfach, aber die Zutaten sind nicht billig und oft schwer zu finden. Zusätzliche Serviceangebote aus der Internationalisierungsoffensive helfen da ein Stück weiter. Damit können die Profis der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA die Schlüsselstellen des Klettersteigs „Export“ mit Haken und Seilen sichern und vieles

bereitstellen, was den Sturm auf den Gipfel sonst beschwerlich und teuer machen würde.

Dabei ist **go-international keine Gießkanne, sondern ein Brennglas:** Es sorgt für das Feuer der Begeisterung, wenn die Hürden unüberwindbar erscheinen, und Auftrieb, wo die Hürden am höchsten sind, und baut Windmühlen, wo der Wind am kräftigsten bläst – mit mehr Angeboten, mehr Service und weniger Kostenlast für das einzelne Unternehmen.

G



Branchenfokus

Wer Kräfte bündelt, kann Steine schmelzen. Das funktioniert mit der Sonne und einem Parabolspiegel – aber auch im Auslandsgeschäft. Wer sich dort viel vornimmt, nützt die „**All-inclusive-Angebote**“ von mehr als **200 Branchenfokusprogrammen**. Zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Markt und oft regional gebündelt, unterstützt die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in 30 Schlüsselbranchen den Markteintritt oder die Expansion österreichischer Exporteurinnen und Exporteure und Investorinnen und Investoren mit maßgeschneiderten Leistungspaketen: Von Fachleuten vor Ort erstellte Studien versorgen Unternehmen mit wertvollem Markt- und Branchenwissen. Expertenforen im Inland informieren über Geschäftschancen und Rahmenbedingungen. Auslandsveranstaltungen mit starkem B2B-Fokus unterstützen bei der Geschäftsanbahnung im Zielmarkt. Branchen-Managerinnen und -Manager betreuen Firmen in Österreich, und Expertinnen und Experten in den Außenwirtschaftszentren unterstützen vor Ort. Life Science / USA, Umwelttechnologie / China oder Bau und Infrastruktur / Afrika und 197 weitere Marktbranchen-Pakete stehen auf dem Spielplan – hoch effektiv und in der Handhabung viel einfacher als 2 m² Parabolspiegel.

go-international.at/branchenfokus

Messen

Seit die Menschen mit dem Jagen und Sammeln aufgehört haben, gibt es Marktplätze: Jahrmarkt, Naschmarkt, Industriemesse Hannover. Dort treffen sich die, die etwas haben, mit denen, die etwas brauchen. In vielen Märkten und Branchen ist die **Teilnahme an einer Fachmesse** beim Markteintritt **ein schneller und sparsamer Weg zum Erfolg** und danach ein **Eckpfeiler nachhaltiger Marktbearbeitung**. Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive organisiert die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA imagewirksame Österreich-Pavillons bei Weltleitmesse, repräsentative Gruppenausstellungen bei internationalen Fachmessen sowie funktionelle Gruppenstände bei Veranstaltungen in Nachbarmärkten – und alles zu sehr attraktiven Teilnahmebedingungen.

go-international.at/messen



Wellington



Entwicklungsprojekte

Nicht nur beim Blick in den Rückspiegel gibt es einen toten Winkel. Auch im internationalen Geschäft warten lukrative Aufträge in einem schwer einsehbaren Bereich: Die Weltbankgruppe und regionale Entwicklungsbanken für Lateinamerika (IDB), Asien (ADB), Afrika (AfDB) und Ost-, Südost- und Zentraleuropa (EBRD) finanzieren Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, steuern die Projektentwicklung mit und überwachen die Ausschreibungen. Geld gibt es auch aus den Töpfen der europäischen und österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Auftragnehmer haben zwei „Kunden“ und mehr Arbeit, aber kein Ausfallrisiko und den Fuß in der Tür zu einem schwierigen Markt. Mittel aus der Internationalisierungsoffensive ermöglichen einfachen Zugang zu Datenbanken und Studien, Unterstützung bei der Suche nach Projekten, Partnerinnen und Partnern sowie Hilfestellung durch Expertinnen und Experten bei der Abwicklung.

go-international.at/projekte

 **Direktförderung**

An aerial photograph of a city, likely Paris, showing a dense urban landscape with numerous buildings and a river (the Seine) winding through the center. The image is used as a background for the text overlay.

GOING SPE

Technology, Knowledge, Skills

Nicht alles, was exportiert wird, braucht einen Hubstapler, schwimmt auf Schiffen oder fährt auf Lkws. Software, Know-how, Konzepte, Ideen, Formeln, Pläne oder „Special Skills“ für Serviceleistungen, Installationen oder Montagen werden **über Datenleitungen oder in den Köpfen von Fachleuten zu Kundinnen und Kunden transportiert.**

Obwohl sich die Exporte wissensintensiver Dienstleistungen in den letzten Jahren deutlich besser entwickelt haben als andere

Ausfuhren, bleiben die Hürden hoch. Was einem nicht auf den Fuß fallen kann, muss oft mühsam erklärt werden, und der Bedarf der Kundin oder des Kunden lässt sich nicht aus dem Firmenprofil ableiten, sondern nur im Dialog klären.

Gute Informationen, kompetente Fachkräfte und Veranstaltungsprogramme mit klar definierten Zielgruppen sorgen dafür, dass **Netzwerke und Marktpresenz leistungsfähig werden**, und sie helfen dabei, **die richtigen Partnerinnen und Partner anzusprechen.**

CIAL

Dienstleistungsexport

Wissen ist Macht. Das wusste schon Francis Bacon Anfang des 17. Jahrhunderts. „Gewusst-wie“ ist aber auch ein gutes Geschäft. Der Export von wissensintensiven, industrienahen Dienstleistungen ist von besonderer Bedeutung für Österreichs Außenwirtschaft. Solche Dienstleistungen ziehen oft Waren- und Anlagenexporte nach sich und ermöglichen Infrastrukturprojekte mit heimischem Lieferanteil. Deshalb gibt es ein Bündel von Sondermaßnahmen und Veranstaltungen, die helfen sollen, Österreichs **Ingenieurinnen und Ingenieure, Planerinnen und Planer, Entwicklerinnen und Entwickler, Programmiererinnen und Programmierer und Beraterinnen und Berater** auf neue Märkte zu katapultieren und dort für sie die richtigen Partnerinnen und Partner zu finden.

go-international.at/dienstleistungsexport

D Direktförderung

Kreativwirtschaft

Wenn Nachdenken kaum mehr Wettbewerbsvorteile schafft, hilft Vordenken. Vordenkerinnen und Vordenker aus Österreichs Kreativwirtschaft punkten nicht nur mit überdurchschnittlicher Innovationskraft, sondern stärken auch mit Beiträgen zur Wettbewerbsfähigkeit anderer Branchen den Wirtschaftsstandort. Zusätzliche Maßnahmen und Veranstaltungen sollen Kreativen aus Bereichen wie **Architektur, Design, Musik, Buch, Kunst, Medien, Software, Gaming oder Werbung** den Zugang zu internationalen Netzwerken erleichtern sowie Geschäftsmöglichkeiten und Vertriebspartnerschaften auf Auslandsmärkten erschließen.

go-international.at/kreativwirtschaft

D Direktförderung



Jakarta

Panama City



Bildungsexport

Im internationalen Standortwettbewerb wird der Kampf um die klügsten Köpfe immer mehr zur Entscheidungsschlacht. In der Transformation von der Industrie- zur Informationsgesellschaft ist Österreichs Bildungssystem nicht nur ein Stärkefeld, sondern auch ein wertvolles Exportprodukt. Die Internationalisierungsoffensive **unterstützt österreichische Bildungsanbieterinnen und Bildungsanbieter** bei der internationalen Vernetzung und der Vermarktung von Bildungs-Know-how, hilft bei der **Internationalisierung des dualen Ausbildungssystems** und stärkt mit der Bewerbung von Unterrichts- und Schulungsangeboten im Ausland das internationale Profil des heimischen **Bildungsstandorts**.
go-international.at/bildungsexport

Direktförderung

Technologie

Technologien sind keine Semmeln. Auch sie werden gekauft und verkauft, aber ihr Transfer läuft oft über teure Patente und komplizierte Lizenzvereinbarungen. Sie liegen nicht in Regalen, sondern werden in einem komplexen Netzwerk von innovativen Unternehmen, Universitäten, internationalen Entwicklungspartnerschaften und Forschungskooperationen angeboten und nachgefragt. Interessentinnen und Interessenten, Partnerinnen und Partner sowie Anbieterinnen und Anbieter sind nicht einfach zu finden. Die Internationalisierungsoffensive schafft die Voraussetzungen für eine **intensive individuelle Betreuung und Beratung österreichischer Unternehmen durch lokale Technologieexpertinnen und Technologieexperten** in den Büros der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in New York, Los Angeles, Shanghai, Moskau, Tokio, Paris, München, London und São Paulo. Darüber hinaus ermöglicht **go-international** Zugriffe auf Forschungsdatenbanken, erleichtert über Liaison-Programme den Zugang zu Eliteuniversitäten, Entwicklungszentren und internationalen Technologieunternehmen und finanziert Netzwerkveranstaltungen.
go-international.at/technologie

Direktförderung



GOING STR

Bühnen und Partner für Österreichs Wirtschaft

Nicht für jeden läuft immer alles richtig, aber insgesamt ist **Österreichs Exportwirtschaft im internationalen Vergleich gut in Schuss**. Und auch wenn es im harten Standortwettbewerb immer mehr Anstrengung braucht, um sich im Spitzenfeld zu halten, sorgen Branchenvielfalt, stabile Rahmenbedingungen, Innovationskraft und gute Ausbildung für eine starke rot-weiß-rote Basis. Wer uns kennt, hat Vertrauen in den Wirtschaftspartner Österreich, und wer weiß, wie gut die Besten sind, vertraut der

Leistungsfähigkeit aller heimischen Unternehmen. **Denn Erfolg färbt ab:** von den Leitbetrieben und Nischenweltmeistern auf alle, die noch Brückenköpfe auf den Weltmärkten bauen.

Deshalb investiert die Internationalisierungsoffensive nachhaltig in **Schaufenster, Plattformen und Partnerschaften**, die Österreichs Wirtschaft auf der internationalen Bühne ins richtige Licht rücken.



ONG



Großevents

Abfahrtsweltmeister, Starorchester, Festivalsieger, Designpreisträger: Wenn Österreichs Könneninnen und Können auf Tournee gehen oder bei internationalen Sportevents, Kulturveranstaltungen oder Ausstellungen punkten, hat der Erfolg ein großes Publikum. Und wenn Österreich im Rampenlicht steht, wird noch mehr sichtbar – auch die Spitzenleistungen heimischer Unternehmen. Deshalb werden **Großveranstaltungen im Ausland als Bühnen und Plattformen für die Exportwirtschaft** genützt. Da sieht man dann auf einen Blick, dass Kompetenz aus Österreich viele Dimensionen hat.

go-international.at/grossevents

ADVANTAGE AUSTRIA

Früher lebten wir am Land, dann in der Stadt und neuerdings im Netz. Wen es „online“ nicht gibt, der existiert nicht. Was heute für Unternehmen der Realität ziemlich nahe kommt, gilt auch für den Wirtschaftspartner Österreich. Über den redet die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA auf ihrem Webportal **www.advantageaustria.org** – in **27 Sprachen** und auf **200 maßgeschneiderten Länderseiten**. Da wird vor den virtuellen Vorhang geholt, worauf Österreich zu Recht stolz ist – Standortqualität, Branchenvielfalt, stabile Rahmenbedingungen, aber vor allem die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft österreichischer Unternehmen. **go-international** ermöglicht den Ausbau und die Weiterentwicklung dieser elektronischen Plattform, verbessert mobile Zugänge und ermöglicht maßgeschneidertes Marketing durch präzise Zugriffsanalysen – weil man weiter springt, wenn man ein gutes Sprungbrett hat.

go-international.at/advantageaustria



Paris



Plattformen

Niemand ist eine Insel, und Geld braucht keinen Reisepass. Österreichs Unternehmen investieren im Ausland und brauchen umgekehrt das Vertrauen internationaler Investorinnen und Investoren. Betriebsansiedlungen schließen Lücken in den heimischen Wertschöpfungsketten. Portfolioinvestitionen ausländischer Anlegerinnen und Anleger in börsennotierte Leitbetriebe oder Venture Capital für österreichische Start-ups sorgen für Kapitalisierung, die Wachstum finanziert. Dazu muss **Österreich als Standort, Wirtschaftspartner und Finanzplatz weltweit wahrgenommen** und verstanden werden. Die Internationalisierungs-offensive investiert in strategische Partnerschaften und Veranstaltungen, die die Stärkefelder der österreichischen Wirtschaft international sichtbar machen.

Jeder kennt das Prinzip der Hebelwirkung. Beim Rudern sorgt es für eine hohe Geschwindigkeit bei geringem Krafteinsatz. Auch wenn es darum geht, die Leistungsfähigkeit österreichischer Unternehmen auf Exportmärkten „in Szene zu setzen“, schafft geringer Mehraufwand oft hohen Zusatznutzen. Wenn es bei Messen, Wirtschaftsmissionen oder politisch geführten Delegationsreisen **schon rot-weiß-rote Plattformen gibt, die bespielt und „aufgeladen“ werden können**, lässt sich mit regionalen Medienkooperationen oder zusätzlichen Netzwerkveranstaltungen oft viel Fahrt gewinnen – und manchmal auch die entscheidende Bootslänge Vorsprung zur Konkurrenz.



GO GET IT

Direktförderungen im Auslandsgeschäft

Wer ein Stück Auslandsmarkt erobern will, muss erst in die Kasse greifen – daran ändern auch guter Service und Beratung nichts. Marketing, Marktpräsenz, Partnersuche: Alles kostet, bevor es etwas bringt. Auch bei guter Vorbereitung gibt es keine Erfolgsgarantie, wenn man Export-Neuland betritt. **Direktförderungen** aus der Internationalisierungsoffensive **federn Risiken ab und entlasten Unternehmen**. Gefördert werden Beratungsleistungen im Projektgeschäft, bei Neuexporten, Praktikanten- und Mitarbeiteraustauschprogramme, Weiterbildungsinitiativen im Ausland, aber vor allem die Inangriffnahme neuer Märkte. Förderbar sind

unter anderem dabei Studien, Reise- und Marketingkosten, Messe- und Kongressteilnahmen, Rechts- und Steuerberatung sowie die Honorare lokaler Branchenexpertinnen und -experten.

Finanziert werden 50 % der Kosten bis zu großzügigen Maximalbeträgen. Förderungen sind keine Geschenke an Bittsteller. Sie sind Mittel aus Steuergeldern, die Unternehmerinnen und Unternehmern die Entscheidung erleichtern, eigenes Geld für etwas zu riskieren, das nicht nur ihnen, sondern auch anderen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern nützt: mehr Export.

Voraussichtlich
ab 1.4.2019
wieder verfügbar!

**Voraussichtlich
ab 1.4.2019
wieder verfügbar!**



Die folgende Darstellung von Anspruchsberechtigungen, förderbaren Maßnahmen und Förderrichtlinien ist eine verkürzte Übersicht. Es gelten die Detailbestimmungen der Richtlinien, die auf www.go-international.at (siehe Links zu den einzelnen Förderungen) verfügbar sind. Für die Abgrenzung von KMU und Großunternehmen (GU) gilt die EU-Definition (KMU = max. 249 Mitarbeiter / EUR 50 Mio. Umsatz / EUR 43 Mio. Bilanzsumme).

Beratung

Beratungs-Scheck für KMU

go-international.at/exportberatung

Förderbare Maßnahmen:

Beratungsleistungen professioneller Exportberaterinnen und -berater bei der Analyse von Marktpotenzialen, der Erarbeitung einer maßgeschneiderten Exportstrategie und der Abwicklung der ersten Auslandsgeschäfte.

Richtlinien:

- Erstattung von 50 % der Beratungskosten, max. Förderhöhe pro Antrag: EUR 4.000.

- Antragstellung erfolgt über die Außenwirtschaftsabteilungen der Landeskammern.
- Die ausgewählte Exportberaterin bzw. der Exportberater muss über eine Incite-Akkreditierung verfügen.
- 2 Anträge nacheinander pro Firma möglich.

Beratungs-Scheck für international finanzierte öffentliche Projekte

Für Unternehmen, die Beteiligungen an international finanzierten öffentlichen Projekten vorbereiten.
go-international.at/projektberatung

Förderbare Maßnahmen:

Beratungsleistungen oder Schulungsmaßnahmen für die Beteiligung an einer Projektausschreibung der Weltbank, UN, EU oder einer anderen internationalen Finanzinstitution.

Richtlinien:

- Erstattung von 50 % der nachgewiesenen Beratungs- oder Schulungskosten.
- Max. Förderhöhe pro Antrag:
für Beratungsleistungen: EUR 6.000 / Antrag,
für Schulungen: EUR 1.000 / Teilnehmer,
max. EUR 12.000.
- 2 Anträge nacheinander pro Firma möglich.

Markteintritt

Für einzelne Firmen

Europa-Scheck für KMU

Für Unternehmen mit weniger als 20 % Exportanteil am Gesamtumsatz (für Marktbearbeitung Deutschland bzw. Schweiz max. 10 %), die neue europäische Märkte erschließen wollen. Bei einem Jahresumsatz unter EUR 100.000 unabhängig von der Exportquote.
go-international.at/europascheck

Export-Scheck für Technologieunternehmen

Für Technologieunternehmen, die ein Patent halten und/oder eine Forschungsförderung bzw. einen Innovationspreis erhielten.
go-international.at/techexport

Export-Scheck für Dienstleisterinnen und Dienstleister

Für Anbieterinnen und Anbieter von Dienstleistungen oder Bildungsprogrammen, die neue Märkte erschließen wollen.
go-international.at/dienstleistungsexport

Export-Scheck für Fernmärkte

Für Warenexporteurinnen und -exporteure, die neue Fernmärkte erschließen wollen.
go-international.at/fernmaerkte

Betreffend den Europa-Scheck für KMU, Export-Scheck für Technologieunternehmen, Export-Scheck für Dienstleisterinnen und Dienstleister und Export-Scheck für Fernmärkte:

Förderbare Maßnahmen:

Marketing, Beratung, Veranstaltungen, Reisen, Inkubatorbüro.

Richtlinien:

- Erstattung von 50 % der nachgewiesenen Kosten, max. Förderhöhe pro Antrag: Europa (nur für KMU): EUR 6.000 / Fernmärkte (unabhängig von Unternehmensgröße): EUR 12.000.
- Max. 3 Zielmärkte pro Antrag / 3 Anträge nacheinander pro Firma (jeweils innerhalb von 18 Monaten abzurechnen) möglich.

Export-Scheck für Kreativunternehmen

Für die Teilnahme bei Veranstaltungen und Gemeinschaftsaktivitäten heimischer Kreativer bei renommierten Branchentreffen im Ausland.
go-international.at/kreativexport

Förderbare Maßnahmen:

Marketing, Veranstaltungs- und Reisekosten.

Richtlinien:

- Erstattung von 50 % der nachgewiesenen Kosten, max. Förderhöhe pro Antrag: EUR 800 für Erstteilnehmerinnen und Erstteilnehmer, EUR 400 für Folgeteilnehmerinnen und Folgeteilnehmer; max. 4 Anträge möglich.

Für Firmenkooperationen

Export-Scheck für Joint Activities

Für Kooperationen von mindestens drei österreichischen Unternehmen, die im Ausland (Fernmärkte sowie bestimmte europäische Märkte) dieselbe Zielgruppe ansprechen und von denen mind. 50 % neu am Zielmarkt sind.
go-international.at/jointactivities

Förderbare Maßnahmen:

Marketing, Beratung, Veranstaltungen, Reisen, Inkubatorbüro.

Richtlinien:

- Mindestens zwei gemeinsame Aktivitäten im Zielmarkt.
- Erstattung von 50 % der nachgewiesenen Kosten, max. Förderhöhe pro Exportkooperation: EUR 36.000, max. Förderhöhe pro teilnehmendem Unternehmen: EUR 6.000.
- Max. 3 Zielmärkte pro Antrag / 3 Anträge nacheinander pro Firmenkooperation (jeweils innerhalb von 18 Monaten abzurechnen) möglich.

Export-Scheck für Incoming Missions

Für Kooperationen von mindestens drei österreichischen Unternehmen, die den Besuch einer ausländischen Delegation bei Produktionsbetrieben oder Referenzanlagen in Österreich organisieren.
go-international.at/incomingmissions

Förderbare Maßnahmen:

Kosten der Delegationsreise.

Richtlinien:

- Max. Förderhöhe pro Antrag: Delegation aus Europa: EUR 6.000 / Delegation aus Fernmärkten: EUR 12.000.
- Für jedes Land eigener Antrag nötig / 3 Anträge nacheinander pro Firmenkooperation (jeweils innerhalb von 18 Monaten abzurechnen) möglich.

**Voraussichtlich
ab 1.4.2019
wieder verfügbar!**

Bildung und Human Resources



Praktikantenförderung und Mitarbeiteraustausch

go-international.at/praktika

Förderbare Maßnahmen:

Auslandspraktika österreichischer bzw. Österreich-Praktika ausländischer Praktikantinnen und Praktikanten (18–25 Jahre) sowie der Austausch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (18–35 Jahre) zwischen österreichischen Unternehmen und deren Niederlassungen bis zu einer Dauer von drei Monaten.

Richtlinien:

- Fixer Förderbetrag pro Praktikantin oder Praktikant bzw. Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Monat: Europa: EUR 600 / Fernmärkte: EUR 900.
- Max. Förderzeitraum / Praktikum oder Mitarbeitertausch: 3 Monate.
- Im Zeitraum von 01.07.2015 bis 31.03.2019 werden pro Unternehmen Auslandseinsätze von max. 12 Personen gefördert.
- Inanspruchnahme innerhalb Europas ist nur für KMU, in Fernmärkten für alle Unternehmen möglich.

Weiterbildungsprogramm im Ausland

Für Unternehmen mit Niederlassungen im Ausland.
go-international.at/niederlassungsweiterbildung

Förderbare Maßnahmen:

Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Niederlassungen im Ausland durch österreichische Bildungsanbieterinnen und Bildungsanbieter.

Richtlinien:

- Erstattung von 50 % der nachgewiesenen Schulungskosten.
- Max. Förderhöhe pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter: Europa: EUR 600 / Fernmärkte: EUR 900.
- Max. Förderhöhe pro Unternehmen bis 31.03.2019: EUR 12.000.

Bevor Sie durchstarten ...

Gut Ding braucht manchmal Weile: noch ein Wort zu Förderungen.

Die Richtlinien für jedes Förderinstrument legen genau fest, wer auf wie viel unter welchen Voraussetzungen Anspruch hat, was im Antrag stehen muss und welche Nachweise für die Auszahlung der Förderung erbracht werden müssen.

Die Expertinnen und Experten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA bemühen sich, Anträge auf Direktförderungen so rasch, unbürokratisch und mühelos wie möglich abzuwickeln. Dabei gilt: Wer vom eigenen Konto zahlt, kann schon mal fünf gerade sein lassen – wer aber Steuergeld verteilt, muss vorsichtig, genau und manchmal sogar ein bisschen kleinlich sein.

Bitte denken Sie daran, wenn irgendwo doch ein kleiner Amtsschimmel wiehert.

... und für alles gilt: Nur wer fair spielt, kann gewinnen.

Mit einer Serie von Veranstaltungen und Publikationen informiert die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA österreichische Unternehmen über Richtlinien zu verantwortlichem Unternehmensverhalten im internationalen Geschäft. Da geht es unter anderem um internationale Standards zur Bekämpfung aggressiver Steuerplanung, um die strafrechtlichen Folgen der Bestechung ausländischer Amtsträgerinnen und Amtsträger oder um OECD-Empfehlungen zur Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsstandards bei Auslandsinvestitionen. Denn nur wer die Regeln kennt, kommt ohne rote Karte bis vor das Tor.

go-international.at/fairplay

Die Internationalisierungsoffensive **go-international** wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) finanziert. Das Programm der Offensive wurde in enger Kooperation zwischen den Fachabteilungen und Expertinnen und Experten des Bundesministeriums und der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA zusammengestellt, die für Umsetzung und Durchführung der Maßnahmen verantwortlich ist. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA wurde vom International Trade Center (einer Gemeinschaftsorganisation von WTO und UN) im Rahmen der Weltkonferenz der Außenwirtschaftsorganisationen 2013 zur besten „Außenwirtschaftsorganisation der Welt“ (Best Trade Promotion Organization in the World) gewählt und trägt dieses Prädikat stolz bis zur nächsten Bewertung.

ANSPRECHPERSONEN IN IHRER LANDESKAMMER

WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Stubenring 8–10, 1010 Wien

T +43 (0)1 514 50-1288

E go-international@wkw.at

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

T +43 (0)2742 851-16411

E go-international@wknoe.at

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Hessenplatz 3, 4020 Linz

T +43 (0)5 90 909-3470

E go-international@wkoee.at

WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

T +43 (0)662 88 88-309

E go-international@wks.at

WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK

Körblergasse 117, 8010 Graz

T +43 (0)3 16 601-703

E go-international@ic-steiermark.at

WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt

T +43 (0)5 90 904-753

E go-international@wkk.or.at

WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck

T +43 (0)5 90 905-1509

E go-international@wktirol.at

WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt

T +43 (0)5 90 907-3220

E go-international@wkbgl.at

WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch

T +43 (0)5 522 305-298

E go-international@wkv.at

IO-INFODREHSCHIEBE

Wirtschaftskammer Österreich

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

T +43 (0)5 90 900-60100

E go-international@wko.at

W go-international.at

D DirektförderungChecklist

- ☐ Beratungs-Scheck für KMU
- ☐ Beratungs-Scheck für international finanzierte, öffentliche Projekte
- ☐ Europa-Scheck für KMU
- ☐ Export-Scheck für Technologieunternehmen
- ☐ Export-Scheck für Dienstleisterinnen und Dienstleister
- ☐ Export-Scheck für Fernmärkte
- ☐ Export-Scheck für Kreativunternehmen
- ☐ Export-Scheck für Joint Activities
- ☐ Export-Scheck für Incoming Missions
- ☐ Praktikantenförderung und Mitarbeiteraustausch
- ☐ Weiterbildungsprogramm im Ausland

IMPRESSUM

Wirtschaftskammer Österreich, AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T +43 (0) 5 90 900 60100
Stand Juni 2018

